

Dann fertigte ich nach Cod. Vat. Reg.
1036 eine Abchrift des 'Origo Fran-
corum' an, welche ich dann nach
mit den Überlieferungen des
in Cod. Vat. Reg. 1728 und Cod. Vat.
Otobon. 3081 verglich. Aus dem
letzten Werk endlich erhielt ich auch
des 'Nomina regum Francorum' ab.

Für die Abteilung Diplomata
setzte ich in zehn Handschriften das
Ludovicianum zu vergleichen. So
waren dies folgende: die Handschrift
der Kanonensammlung Bonizo's in
Brescia (unverändert); Auplan's
von Lürra in Mantua (Cod. C II 23);
in Rom die Codd. Vat. lat. 3833
(Aldrich), Vat. lat. 1363, 1364,
6381, Vat. Barberin. lat. 535 (früher
Auplan von Lürra), Vat. Otob. lat.
3057 (Albinus), Vat. lat. 8486
(Laurinus), Vat. lat. 1984 (Vatican-
werk).

Für die Ausgabe des Jonik
Otob von Freising (Abteilung
Scriptores) unterrichtete ich in Rom
die Handschriften: Cod. Vat. Barberin.
2096 und Cod. Casanat. 372, in
Mailand des Cod. Ambros. F 129
Sup.

Berlin, den 12. März 1906.

Dr. phil. Franz Paul

Lebte in Monumenta Germanicae historica.